

Libri d'arte e archeologia Italiana. Con un appendice: Libri rari sulle strade ferrate. — Catalogo Nr. 3 della Libreria Otto Lange in Firenze. 8<sup>o</sup>. 27 S. 485 Nrn.

Katalog einer Sammlung von Gemälden älterer und neuerer Meister aus verschiedenem Besitz. 4<sup>o</sup>. 22 S. 264 Nrn. — Versteigerung zu Cöln, Montag den 1. Juni 1908 unter Leitung von Peter Hanstein, Inhaber der Firma Math. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat in Cöln und Bonn.

Kunst, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, Architektur, illustrierte Werke. Belletristik, Literaturgeschichte, Philosophie. — Antiqu.-Katalog No. 174 von R. Levi in Stuttgart. 8<sup>o</sup>. 64 S. 1233 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin.

No. 167: Instrumental-Musik vom Anfange des 16. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. 3. Abteilung: O—Z. (Fortsetzung der Kataloge 154 und 157.) 8<sup>o</sup>. 82 S. 1455 Nrn.

No. 169: Dasselbe. 4. Abteilung: Nachträge zu Kataloge 154 u. 157 (A—N) nebst systematischer Übersicht über sämtliche 4 Abteilungen der Instrumental-Musik-Kataloge (154, 157, 167 u. 169.) 8<sup>o</sup>. 56 S. u. 739 Nrn.

Bibliographia archaeologica, donnant une liste très complète des ouvrages d'archéologie, d'histoire antique etc. dernièrement parus et en vente chez la Librairie Loescher & Cie. (W. Regenber) à Rome. No. 4. (Avril 1908.) 8<sup>o</sup>. 32 S.

Zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. 1050 Werke aus den Jahren 1485—1799. — Antiquariats-katalog No. 84 von Dr. H. Lüneburg's Sortiment u. Antiquariat (Franz Gais) in München. 8<sup>o</sup>. 126 S. 1050 Nrn. Mit Umschlagbild, 1 Tafel und 2 Abbildungen im Text. Preis M 1.—

Neuerwerbungen aus verschiedenen Gebieten. — Antiquariats-Anzeiger Nr. XI. Ausgegeben von Edmund Meyer in Berlin. Kl. 4<sup>o</sup>. 16 S. 413 Nrn.

Der Sammler auf allen Gebieten der Literatur und Kunst. Antiquariats-Anzeiger, herausgegeben von J. J. Plaschka in Wien:

No. 51: Aquarelle. Oelgemälde etc. Autographen-Sammlung. Bücher: Allgemeines; Zeitschriften. Biographien; Briefwechsel; Memoiren. Erdbeschreibung; Geschichte. Kalender; Taschenbücher. Kriegswissenschaft. Kunst; Kunstgewerbe etc. 8<sup>o</sup>. 16 S. 300 Nrn.

No. 52: Bilder. Bücher: Bau- u. Ingenieurwissenschaft, Handel u. Verkehrswesen. Haus-, Land- u. Forstwirtschaft. Heilwissenschaft. Mathematik; Naturwissenschaften. Österreich-Ungarn. Nachtrag. 8<sup>o</sup>. 16 S. 310 Nrn.

Handschriften (800—1500). — Katalog 120 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstrasse 14. 8<sup>o</sup>. 42 S. 344 Nrn.

Westfalen, Lippe und Waldeck. Die Römer in Germanien. (Bibliothek des Professors Dr. J. B. Nordhoff in Münster i. W.) — Katalog No. 89 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück. 8<sup>o</sup>. 122 S. 2316 Nrn.

Rheinland. Eine reiche Sammlung von Büchern, Städteansichten, Karten u. Urkunden zur Geschichte und Literatur der Rheinlande. Anhang: Varia. — Lager-Katalog No. 90 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück. 8<sup>o</sup>. 58 S. 1314 Nrn.

Theologie. — Antiqu.-Katalog No. 6 von R. Strohmets in Ulm a. D. 8<sup>o</sup>. 98 S. 3350 Nrn.

Literatur-Bericht für Theologie und die Bücher der christlichen Hause überhaupt. Herausgegeben von Dr. W. Rathmann, Superintendent, Verlag von G. Strübing's Verlag (W. Altmann) in Leipzig. Überreicht durch (. . . Sort.-Fa. . .). XXI. Jahrg. No. 8, Mai 1908. 8<sup>o</sup>. 113—128.

Enthält viele Bücherbesprechungen.

Verzeichnis von 1000 Zeitungs-Artikeln Alfred H. Fried's zur Friedensbewegung (bis März 1908). Nach Materien geordnet, mit bibliographischen Nachweisen und zum Teil mit kurzen Inhaltsandeutungen versehen. 12<sup>o</sup>. 80 S. Berlin 1908, Verlag der »Friedens-Warte«.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. B. Karbasnikow.) 1908, Nr. 17 (vom 26. April a. St.). Groß-8<sup>o</sup>. 40 S. Erscheint wöchentlich einmal.

### Personalmeldungen.

\* **Ordensverleihungen.** — Se. Majestät der König von Sachsen haben Herrn Hofrat Dr. phil. Alfred Ackermann, Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer (in Firma: V. G. Teubner) in Leipzig das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem Prokuristen der V. G. Teubnerschen Buchdruckerei in Dresden, Herrn Heinrich Max Seyffert in Dresden und Herrn Buch- und Kunstdruckereibesitzer Oscar Siegel in Dresden das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens zu verleihen geruht.

**Professortitel.** — Herrn Dr. Georg Behnert, dem Geschäftsführer des Vereins für Deutsches Kunstgewerbe in Berlin, ist vom König von Sachsen der Titel »Professor« verliehen worden. Dr. Behnert, 1862 in Zittau geboren, ist weiteren Kreisen als Schriftleiter der »Werkkunst« bekannt und durch die umfangreiche illustrierte Geschichte des Kunstgewerbes, die er in Verbindung mit anderen Fachmännern herausgibt.

**François Coppée †.** — Nach längerer Krankheit ist am 23. Mai in Paris der bekannte französische Dichter François Coppée, Mitglied der Académie Française, gestorben. Er schloß sich der Schule der »Parnassier« an, wurde jedoch nicht als solcher, sondern hauptsächlich als Verfasser der »Grève des Forgerons«, des »Streiks der Schmiede«, populär, eines Plaidoyers für die arbeitenden Klassen, das ihm den Ehrentitel »le poète des humbles« eintrug. Francis Edouard Joachim Coppée, genannt François Coppée, war am 12. Januar 1842 zu Paris geboren und flämischer Abstammung. Sein Vater war am Kriegsministerium angestellt, wo auch er seine Tätigkeit begann. Er hatte das Pariser St. Louis-Gymnasium besucht und trat dann als Diätar ins Kriegsministerium ein. In seinen dienstfreien Stunden machte er Verse. So veröffentlichte er im Jahre 1866 im »Parnasse contemporain« einige Gedichte, die die Aufmerksamkeit erregten. Im nämlichen Jahre erschien »Le Reliquaire« und zwei Jahre später eine andere Gedichtsammlung »Les Intimités«, die die »Grève des Forgerons« enthielt. Letztere wurde unter dem Titel »Der Streik der Schmiede« auch in deutschen Landen bekannt. Im Jahre 1869 vervollständigte der im Odéon-Theater zuerst aufgeführte Einakter in Versen »Le Passant« (ins Deutsche übersetzt von Baudissin, Leipzig 1874) den Ruf François Coppées. Dagegen nahm das Publikum zwei andere Theaterstücke von ihm: »Deux Douleurs«, Schauspiel in 1 Akt, von der Comédie Française aufgeführt und »L'Abandonnée«, Schauspiel in 2 Akten, im Gymnase-Theater gegeben (1871), ziemlich kühl auf, wie auch die späteren dramatischen Arbeiten Coppées geringeren Anklang fanden. Zu dem bedeutenden Erfolge des »Passant« hatten zwei Schauspielerinnen das meiste beigetragen, nämlich Agar, die Coppée bei der Bearbeitung seines Gedichts für die Bühne half, und die jugendliche Sarah Bernhardt, deren ungewöhnliches Talent sich in der Titelrolle offenbarte. Einen bemerkenswerten Erfolg erzielten im Jahre 1871 der Einakter »Fais ce que dois« und 1872 »Les Bijoux de la Délivrance«, sowie im Jahre 1877 im Théâtre-Français der Einakter »Le Luthier de Crémone«. Von Coppées Theaterstücken sind noch zu nennen: »Madame de Maintenon« (1882), »Severo Torelli« (1883), »Les Jacobites« (1885), »Le petit Marquis«, »La Guerre de Cent Ans«, »Le Trésor«, »Pour la Couronne« etc. Von seinen Gedichtsammlungen seien noch erwähnt: »Les Humbles« (1872), »Le Cahier rouge« (1874), »L'Arrière-Saison« (1890), »Olivier«, »Les Mois«, »Les Paroles sincères«, »Une Idylle pendant le siège« (1875). In erzählender Form schrieb Coppée: »L'Exilée« (1876), »Récits et Elégies« (1878), »Contes et récits en prose« (1885), »Vingt Contes nouveaux« (1883), sowie den größtenteils autobiographischen Roman »Toute une jeunesse« (1890). Im Jahre 1892 erschien als einbändige Ausgabe sein »Théâtre complet«. Seine »Oeuvres complètes« werden auf acht Bände berechnet. François Coppée war Offizier der Ehrenlegion und von 1878—1884 Archivar der Comédie Française. Am 21. Februar 1884 wählte ihn die Académie Française zu ihrem Mitglied.